

dass Recht vermög der Pündt und Burger Rechtens, Zuo üben undt Zuo-
gebruchen gestattet, und wo Vonnöten darzuo geholffen werden sölle;
...³"

1) s. EA V 2, 727 (Nr. 615)

2) Hier bricht Zurlauben ab; es ist Platz für den weiteren Text ausgespart.

3) Hier bricht der Text ab.

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 121, 14-15 - Blatt 15 leer

9

[1643 November]¹

A

SCHREIBEN [VOM SCHWYZER RATSHERRN JOHANN KASPAR CEBERG] AN
[DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN,
ZUG

"glich der stund Ehe Jch nacher Einsidlen verreissen wolen kompt mir
Zitunng dass Ein bot uff dem Weg von Zürich [- wohl des venez. Resi-
denten bei den eidg. Orten, Domenico Vico -] nacher Einsidlen mit
Etlichen brieffen An mich der hoffnung mich dorten Anzeträffen. Alss
möchte der her den mercht mit Jme gemelten darnach träffen wan vi-
licht noch bescheid verhanden sin möchte dass die 50 doblen verhan-
den sin solten oder dass si die sachen uss dem arrest [des venez.
Agenten Louis **Reydellet**, dieser war in Zusammenhang mit dem Durchzug
deutscher für Venedig angeworbener Knechte durch eidg. Gebiet in Zug
gefangen genommen worden] noch biss hinacht lösen mochten welen dass
Jch aber nit glaub."

1) Vorliegendes Schreiben Cebergs an Zurlauben gehört in den gleichen zeit-
lichen und thematischen Rahmen wie dasjenige unter Zurlaubiana AH 121/4.

Original - AH 121, 16

10

1641 Juni 11., [Schloss] Hertenstein

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT BUONAS], HEINRICH
LUDWIG VON HERTENSTEIN, AN AMMANN, STADT- [UND AMTS]RAT
[UND STABFÜHRER DER STADT ZUG], ZUG

"hab hiemit den H. nit underlassen wellen Zeberichten, dass ich mit
[dem] Am[m]ann [der Herrschaft Buonas] Wendel[in **Lutiger**] wegen der

huwellen[weid in Risch] selbsten des einen und anderen gredt, inen entlich vermanet mit mir rechne, den andressen Bettreffen Jacob **holzman**[n, von Risch] und ieden mit inen reden lassen, so gespür ich und muos verstohn das der fürnemen Edelman [Paul **Bengg**, gen.] von hünnenberg der ein schlangen gemüödt und gifft tragt one Zwiffel der ... [?]¹ gar auch damit noch imerdar triben, wan man villicht gern rüöwig wäre, selbst zum theil ietzundt wüösse was mine billiche recht etc. Als ich sonntag abents [den 9. Juni] mit miner husfrauwen [Anna **Hankrat**] härkomen dem aman die rechnig annkünt also hab ich inen gesteren Zur rechnig bschlossen bracht in bin sin eins Pfarhr. [von Risch, Johann **Feurer**], welcher mir zimlich ussen verblibt, also hab ich ime antzeigt er in minem namen der huwellen[weid] wegen wo diss ghört gutmachen sölle, was wifers ich sye, und die rechnig breiche geben welle, ietzt oder künfftig S. Martin [den 11. November], er aman dessen Zefriden doch die sach ime im kopff nit alles recht ligt, Zeigt ann man wyse iederen wol Zur ruw etc.

Des [Sebastian] costen [=**Kost**, von Risch] handel² hat hr. [alt] Landt[vogt von Rothenburg, Niklaus] **Cloos** dis wuchen wellen bin minem stab [=Gericht] wo das ufgloffen zhanden nemen und schriben ann hr. obervogt [von Gangolfswil, Karl] **Brandenberg** wellen lassen abgohn nach Eydtnössischem bruch wie recht H. obervogt den costen Zur ghorsamen wyse, also ist imen ein gschefft fürgfällen, das er gsinnet nach künfftig S. Joan: Baptistden [=24. Juni], deswegen er ime H. obervogt gschriben etc. Mich bettreffende wil kost zwen unerchtige hendel wider mich darum kundtschafft gnuogsam hab, bit den H. umb raht öb ich den handel wie billich nüt andres kan noch wil begeren zhanden znemen, wo der ufgloffen zu Jbigckon [=Ibikon] noch vor S. Joantag bschechen möge welle dahin komen H. obervogt und inen kost dahin halten oder beiten sölle bis H. Landt: Cloos kan här komen dess H. Raht erwarten etc.

Demnach kan ich den Hr. nit uncklagt lassen, das der [Unter-]Vogt [von Risch] werni [**Kleimann**] one min wüssen warnen das wider alle natur und billicheidt vil Zimerbeuöm in min huwellenweyd uss b[ru-der] hansen [von **Hertenstein**, Mitgerichtsherr der Herrschaft Buonas] waldt wo das beste grass in der weydt gfüört und eben nutzig ist, welches holtz Jacob wäbers [=**Weber**, von Zug] sin sol, ich hab vermeint wil Jacob wäber ein so guoter man das nit hette bschechen lassen, bite den hr. ine wäber bschicken, ime anmelden welle das holtz nit ... fort lassen bis das mir mins schadens gnüögen bscheche, als ist Zebeduren das er werni ein sölchen heilossen man ist, wird wol an sin ortt komen, er macht wo er ist vil ungradts etc. ich wäre selbst Zum hr. hüt komen ist mir etwas wenigs an einem fuoss das ich gestern erstlich uf den abent empfunden das ich nit wit gahn mag,

der H. welle sin H. B[ruder] hr. [Garde]hauptm. **Heinrich** [I. Zurlauben] min gruoss und dienst anmelden wan er disser tagen Zu mir lust hinüber zekomen und mit einen suren trunck liden sye er mir lieb und angenehem uns damit Got **Mariae** in J1 bevolchen ...".

1)

2) s. Zurlaubiana AH 119/5 spez. auch Anm. 2

Original, mit Siegel - AH 121, 17-18 - Blatt 18^r leer

11

1620 September 18.

A

ABRECHNUNG VON [NACHLASSVERWALTER] B[EAT II.] ZURLAUBEN ÜBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON BEAT ZURLAUBEN

"Dess Ersten ghört dem **Hanss Heinrichen** [Zurlauben] für syn [Erb]theil nach abzug der 100 gl. Lehrlons¹, welche Jhmmme aber wider uss den überigen angestandnen 500 gl ersezt werden söllendt. Namlichen

793 gl. 8 gbz. gült.

Jtem hört der **Cathrina** [Zurlauben], Nach abzug ... [200 gl.] geldt. Namlichen

643 gl. 8 gbz. gült

Jtem der **Anna** [Zurlauben] hört nach abzug ... [100 gl.] geldt und ... [9] gl. geldts so sy Empfangen

613 gl. 8 gbz. gült

Daran Jst Hans Heinrichen für syn theil² worden:

An einem Brieff uff Geroldts Egg [=Geroltsegg, Gem. Zug] ...	[24] lb. geldts
uff Peter Hess ...	[18] lb."
"Zinsset Batt H e n g [g] e l e r [von Aegeri]"	
"uff Bartli Müller von walchwyl ...	[9] lb.
uff Jacob Eschman [n] [im Grüt] ...	[18] gl. geldts
und hört Jhm noch hierzuo an hauptguot ...	[51] gl. 2 gbz. gült

Der Cathrina Jst Zutheilt worden[:].

uff Caspar Utinger [=Utiger] Zue Ywyl [Inwil] ...	[6 1/2] gl. geldt.
uff Hans [Jakob I.] Muosen [=Muos, von Zug] ³ ...	[7 1/2 gl. 2 ss] geldts
uff wyssen [=Wyss] Zuo Golderhuseren [=Goldhäusern] ...	[9] gl.